

Modul 5

Lektion 13

1a 2, 4, 1, 3

2a

Wer?		Wem? (Dat.)	Was? (Akk.)
1 S.	schickt	ihren Freunden	Grüße.
2 T.	kauft	ihrem Bruder	ein Buch.
3 E.	backt	seinen Eltern	eine Torte.
4 S.	schreibt	seiner Tante	einen Brief.

2b Person, Sache

3 **b** Er backt ihnen eine Torte. **c** Sie kauft ihm ein Buch. **d** Er schreibt ihr einen Brief.

4a **2** seinem Chef, ein Buch **3** seiner Frau, Blumen
4 seinen Kindern, ein Spiel

5a Ich bringe **sie** (= rot) **euch** (= grün) gleich. / Uli hat **es** (= rot) **uns** (= grün) gestern gebacken. / Luisa hat **ihn** (= rot) **uns** (= grün) mitgebracht.

5b Sache, Person

6 **b** Ja, ich habe ihn ihnen schon bestellt. **c** Ich habe ihn euch schon reserviert. **d** Ja, ich habe es ihm schon gezeigt. **e** Ich habe ihn dir schon kopiert. **f** Ich habe sie ihnen schon geschickt.

7 **Besteck**: der Esslöffel, die Gabel, das Messer
Geschirr: das Glas, die Karaffe, die Schüssel, die Tasse, der Teller, der Topf

8 **2** das Öl **3** das Salz **4** der Pfeffer **5** der Zucker

9a [z]: 2, 5 [s]: 3, 4, 6

9b **1** Vorspeise, Gemüse, Käse **2** genießen, Tomatensoße, Weißwein

9c **1** essen, draußen, Terrässe **2** Schüßssel, Soße
3 Waßser, Weßwein **4** Deßsert, süß

10a **2** salzig **3** fett **4** sauer **5** süß **6** scharf

11a **2** Ach, das ist aber nett. **3** Nein, danke. Ich bin schon satt. **4** Oh, wirklich?

11b mögliche Lösung: **1** Schön, dass du da bist! Komm doch rein! Vielen Dank für die Einladung. **2** Das Essen schmeckt ja wirklich super. Möchtest du noch etwas Weißwein? Nein, danke. **3** Ich muss jetzt leider gehen. Oh, schade! Ja, finde ich auch!

Lektion 14

1 **3** schon **4** Lassen **5** Dank **6** Hilfe **7** helfe
8 freundlich **9** schaffe

3 **1** der Briefkasten **2** die Hausnummer **3** das Dachfenster **4** der Vorgarten **5** das Kräuterbeet
6 der Hinterhof **7** die Mülltonne **8** die Mülltüte
10 die Eingangstür **11** das Treppenhaus **12** der Fahrradkeller

4 **2** hilfsbereit **3** schimpfen **4** lösen **5** ansprechen
6 spontan **7** Bringt

5a **ä**: Beiträge, Briefkästen, Dächer, hässlich, Vorgärten, familiär **ö**: Lösung, möchten, Wörter, persönlich, stören, schön, Hinterhöfe, können
ü: Mülltonne, Tüte, Wohnungstüren, üben, begründen, Hütte, gemütlich, verrückt

6a **2 D 3 A 4 C**

6b **A** gelbe **C** großen **D** schöne; nach *der, das, die* (Singular): -e, nach *die* (Plural): -en

7 **2** helle **3** großen **4** schöne

8 **Nominativ**: helle (= gelb), schöne (= gelb), gelbe (= gelb), großen (= lila); **Dativ**: alle Endungen lila; **Akkusativ**: hellen (= lila), schöne (= gelb), gelbe (=gelb), großen (= lila)

Sg.: **Dativ**: -en, **Akkusativ**: nach *den*: -en, nach *das / die*: -e; Pl.: **Dativ** und **Akkusativ**: -en

9 **2** kurzen **3** großen **4** kleinen **5** netten

10 **A** großen **B** schmutzigen, blauen **C** rote, kleinen **D** kaputten, neue

11a **Was ist Nataschas Problem?** ihr Bein tut weh, ihre Freunde haben keine Zeit **Was muss noch in die Wohnung gebracht werden?** Schrank (braun), Regal (rot), Küchentisch (neu), Teppiche (bunt)
Was muss noch in den Keller gebracht werden? Regal (weiß), Waschmaschine (schwer), Schrank (schwarz), Koffer (groß)

11b mögliche Lösung:

Ihr Lieben,
meine Freundin Natascha braucht beim Umzug Hilfe. Ihr Bein tut weh und ihre Freunde haben keine Zeit. Kann jemand das große Bett, den braunen Schrank, das rote Regal, den neuen Küchentisch und die bunten Teppiche in die Wohnung bringen? Außerdem müsste jemand das weiße Regal, die schwere Waschmaschine,

den schwarzen Schrank und den großen Koffer
in den Keller bringen.
Hätte jemand von euch Zeit? Schreibt mir bitte.
Danke und viele Grüße
XXX

Lektion 15

1a 2c 3a 4f 5d 6e

1b 1 weichen Pullover 2 eleganten Anzug,
hübsche Krawatte 3 schicke Hemd, dunkle Jeans

2a 2 gilt 3 die Regel 4 Gegenteil 5 Interesse
6 Lächeln 7 Experimente 8 raten 9 einem Ritual

3a 2 stressig 3 windig 4 salzig 5 geduldig
6 vorsichtig

3b 1 Blumig → blumig 2 Eilig → eilig 3 Farblich →
farbig 4 Hungerig → hungrig 5 Ruhig → ruhig
6 Sonnig → sonnig

3c mögliche Lösung: das Salz / der Durst → salzig
/ durstig: Der Fisch ist salzig und ich bin richtig
durstig.; der Stress / der Hunger → stressig /
hungrig: Gestern war die Arbeit sehr stressig, also
war ich auch sehr hungrig.

4a -ig: richtigen, schmutzigen, stressige,
langweilige
-ich: richtig, schmutzig, stressig, langweilig

5

U	N	T	E	R	S	C	H	R	I	F	T
H	A	U	S	M	E	I	S	T	E	R	
		P	A	R	K	P	L	A	T	Z	
		S	E	K	R	E	T	Ä	R		
V	O	L	L	Z	E	I	T				
G	E	H	A	L	T						
F	E	I	E	R	A	B	E	N	D		
K	O	P	I	E	R	E	R				
				L	I	F	T				
	E	M	P	F	A	N	G				
				S	T	E	L	L	E		

6 Nominativ: B hilfsbereite C schönes A/B tolle
Akkusativ: A lieben B süße C kleines A/B
stressige

7a Singular: der Chef, Schreibtisch
das Betriebsklima, Büro die Arbeit, Kantine
Plural: Kollegen, Aufgaben, Arbeitszeiten

7b 2 geduldiger 3 interessante 4 nette 5 gutes
6 spannende 7 großes 8 gute 9 ordentlichen
10 feste

8a 2 reichen 3 niedrigen 4 verliebten
5 chaotischen

8b -en

9 2 großen 3 schönes 4 schicken 5 weißen
6 schwarzen 7 hübsche 8 eleganten 9 dunklen
10 dunkelbraunen

10a 1 2, 1, 4, 3 2 4, 3, 2, 1

10b um eine Meinung bitten Aber ich hab' da
noch eine Frage: Ich weiß nicht genau, ob ... /
Was meinst du? / Ich bin mir nicht sicher, ob ... /
Wie siehst du das? einen Rat geben Vielleicht ist
es besser, wenn ... / Ich würde sagen, dass du
besser ... für einen Rat danken Wahrscheinlich
hast du recht. Danke für den Tipp! / Okay, danke.
Du hast mir echt geholfen. Glück wünschen Dann
ganz viel Erfolg ... / Ich drück' die Daumen!

Wiederholung L13-15

1 2d 3a 4b 5c 6i 7j 8f 9g 10h

2 B salzig, scharf C nicht persönlich, unmöglich
D weich, gemütlich E wenig hilfsbereit, chaotisch
F hell, hübsch G reiche, berühmte

3a 1 Nein, danke. Ich bin schon satt. 2 Oh,
schade! Bleib doch noch ein bisschen. 3 Vielen
Dank. Das ist sehr freundlich von Ihnen.
4 Vielleicht ist es besser, wenn du Blumen
mitbringst.

4 passt nicht: das Gehalt, den Rat, in den
Eingang, das Interesse Lösung: Feierabend

5a 2 das Besteck 3 dem Messer 4 der Karaffe

5b der blaue Teller, das große Messer, die
kaputte Schüssel, die kleine Gabel, die roten
Blumen

7 2 Wer hat den Touristen das Restaurant
empfohlen? Eine Freundin hat es ihnen
empfohlen. 3 Wer hat der Sekretärin die
Pralinen mitgebracht? Ein Geschäftspartner
hat sie ihr mitgebracht.

4 Wer hat uns den Kuchen gebacken? Ein
Kollege hat ihn uns gebacken.

Test L13-15

1 richtig c, f, g falsch b, d, e

2 2 A 3 F 4 E 5 B 6 G 7 H

3 mögliche Lösung: **1** Hallo. Ja, natürlich habe ich Zeit. Danke, mir geht es gut. **2** Ich würde sagen, dass du einen Anzug mit Krawatte tragen solltest. Anzug und Krawatte passen gut zum ersten Arbeitstag. **3** Vielleicht ist es besser, wenn du sie zuerst siezt. Danach kannst du sie fragen, ob du sie duzen darfst. Das ist sicherer. **4** Da hast du recht. Ich würde an deiner Stelle einen früheren Zug nehmen. **5** Ich bin mir nicht sicher, ob du schon so schnell Urlaub nehmen kannst. Frag lieber mal nach. **6** Ganz viel Erfolg an deinem ersten Arbeitstag. Ich drück' die Daumen.

4 mögliche Lösung:
Hi Timo,
danke für deine schnelle Antwort. Wie cool, dass ich bei euch wohnen kann. Jetzt habe ich noch ein paar Fragen. Welche Möbel stehen denn in dem Zimmer? Soll ich mein Bett, meinen Schreibtisch oder ein anderes Möbelstück noch mitbringen? Übrigens: Ich fahre nicht so gern Fahrrad. Gibt es bei euch auch eine U-Bahn oder einen Bus? Und: Ich möchte nächste Woche umziehen. Könntest du mich beim Umzug vielleicht unterstützen? Danke! XXX

Jugendmagazin L13–15

Lesen 2 Hilfe in der Nachbarschaft / im Umfeld der Schule **3** Gastronomie und Tourismus **4** Freiwilligenarbeit **5** Produktion und Logistik

Schreiben 2 Mohamed: in den Osterferien hatte ich sofort Arbeit, ich probiere schon ein bisschen, Lehrer zu sein **3** Samira: es wird nie langweilig, der Lohn ist ganz gut **4** Noah: man kann bei interessanten Projekten mitarbeiten, man lerne neue Leute kennen **5** Antonia: ich kann gut allein arbeiten, nach drei Wochen hatte ich genug Geld

Modul 6

Lektion 16

1 A die Doku, die Krimiserie, die Talkshow, das Tutorial, das Videospiel **B** das Hörbuch, der Radiobeitrag, der Podcast **C** der Comic, der Roman, die Zeitschrift

3b mögliche Lösung:
Liebe Anna,
ich habe im Internet bei einer Umfrage zu „Binge Watching“ mitgemacht. Dort steht: „Nach der dritten Folge wird es oft langweilig, aber

aufhören kann ich auch nicht.“ Bei mir ist das anders: Wenn eine Serie langweilig ist, schaue ich sie nicht mehr an. Außerdem steht dort: „Wenn ich abends viele Serien sehe, schlafe ich schlecht ein. Deshalb mache ich das nur am Wochenende.“ Das geht mir auch so: Ich schaue Serien vor allem am Wochenende an. Und dann steht da noch: „Ich freue mich, wenn ich Personen aus meiner Lieblingsserie wiedersehe. Sie sind fast genauso wichtig wie meine Freunde.“ Das kenne ich nicht. Meine Freunde sind mir viel wichtiger als Personen aus Serien. Liebe Grüße XXX

4a 1 verliebt **2** streitet **3** entschuldigst **4** Treffen **5** freue

4b

ich	du	er/es/sie
freue	entschuldigst	verliebt
mich	dich	sich
wir	ihr	sie
treffen	streitet	verstehen
uns	euch	sich

5 2 euch **3** sich **4** mich **5** mich **6** uns **7** sich

6a 2 beeilen **3** fühlen **4** Ärgern **5** unterhalten

6b

			Ende
	Ärgern	Sie (sich)?	
Wie	fühlen	Sie sich?	
Die Kunden	haben	sich schon wieder	beschwert?
Sie	müssen	sich ständig	beeilen?
△ Dann	unterhalten	wir uns doch mal.	

7 2 Treffen wir uns heute? **3** Ja, wir können uns gern treffen. **4** Heute fühle ich mich viel besser! **5** Die Kunden haben sich heute nicht beschwert. **6** ... und ich habe mich gar nicht geärgert. **7** Ich freue mich sehr!

8a 2 möglich **3** nervig **4** wichtig **5** natürlich **6** witzig **7** traurig **8** ziemlich

9a A Krankenhaus, Kriminalkommissar, tote Ärztin, Patienten, einen Mordfall lösen
B Großfamilie, Vater, drei Söhne, Streit haben, sich nerven, sich verlieben

9b von links nach rechts: A, A, B, A, B, A, A, B

Lektion 17

1a 2 kooperativ 3 gestresst 4 unsicher 5 gut
gelaunt

1b gar nicht, ein bisschen, ziemlich, total

3a 2 frustriert 3 unkooperativ 4 unproduktiv
5 Teamleitung 6 Konflikt 7 Umgang 8 höflich
9 Zusammenarbeit 10 tolerant 11 Wissen
12 gegenseitig

4a 3g 4a 5c 6b 7d 8f

4b mit **Akkusativ** sich interessieren für, sich
konzentrieren auf, sich ärgern über, sich
kümmern um **mit Dativ** Angst haben vor,
zufrieden sein mit

5 2 um unsere 3 auf die 4 mit Ihrer 5 von einem
6 vor „schwierigen“ 7 über Probleme 8 an unsere

6 **Person** Um wen ...? / Mit wem ...? / Auf wen ...?
Sache Worauf ...? / Woran ...? / Womit ...?

7 2 Wovon 3 Mit wem 4 Woran 5 Worauf 6 Auf
wen

8a 2 dafür 3 davon 4 daran

9b 1 ziemlich, zufrieden 2 informieren,
Weiterbildung, Betrieb 3 interessierst, meisten,
Beitrag 4 Feier, organisiert, leider, keine Zeit

10a 2 absolut recht 3 gern machen 4 bitte
machen 5 stresst dich 6 helfe dir gern 7 machen
wir das 8 einverstanden 9 möchte das
übernehmen 10 kannst du das machen
11 verstehe ich 12 nicht gewusst 13 für dich
übernehmen 14 du das machst

10b mögliche Lösung:

Lieber Pawel,
kein Problem. Ich helfe dir gern. Ich kann das
Essen für die Firmenfeiern gern bestellen. Frau
König kann ich für dich auch anrufen. Die
Besprechung kann ich aber leider auch nicht
alleine vorbereiten. Dafür habe ich keine Zeit.
Vielleicht machen wir das zusammen?
Vielen Dank! Liebe Grüße XXX

Lektion 18

1 b bearbeiten c herunterladen d weiterleiten
e hochladen f aufladen **Lösung:** online

2 b mailen c scannen d posten e liken f surfen

3 2 installiert 3 gesurft 4 recherchiert 5 gepostet
6 geschattet 7 gelikt 8 gemailt

4a 2 scannen 3 recherchieren 4 Internet
5 QR-Code 6 Programm

5a 2 Diät 3 aufhören 4 Sucht 5 Plattformen
6 Wenigstens 7 Thema 8 entdeckt

6a 2 überweist 3 checkst 4 tippen 5 checkst ...
ein 6 klickst ... an

8a 2 A 3 D 4 C

8b

Hauptsatz 2		
	Position 2	
Ich	mache	einen Ausflug.
deshalb	mache	...ich einen Ausflug.
Ich	trage	sie.
trotzdem	trage	...ich sie.

9a 2 trotzdem 3 deshalb 4 deshalb 5 trotzdem

9b 2 ... trotzdem gehe ich zu wenig spazieren
3 ... deshalb möchte ich eine digitale Diät
machen 4 ... deshalb rufe ich meine Freunde
lieber an 5 ... trotzdem mache ich ständig neue
Fotos

11a 2 Immer wenn ich Zeit habe ...

3 Normalerweise spiele ich ... 4 ... zweieinhalb
Stunden pro Tag ... 5 Es kommt auch vor, dass ...

11b Ich zocke schon. Sicher eine Stunde pro Tag.
Aber am Wochenende sind es vielleicht so zwei
oder drei Stunden. Ich würde sagen, dass ich pro
Woche etwa 10 Stunden zocke.

Wiederholung L16–18

1 **Kriminalkommissar** – Mord, Teamleiter –
Geschäftsführer, Resultat – Ergebnis, Snack –
Diät, Suchmaschine – Internet, Podcast –
Hörbuch, Folge – Serie

2 **Krimi** Mordfall, Polizist **Sendung** Doku,
Nachrichten, Talkshow **Arbeit** Chef, Mitarbeiter,
Ziel **Internet** Link, Plattform, Webauftritt
Krankheit Arzt, Krankenhaus, Patient

4 b an c mit d auf e um f für g über

6a

ich	du	er/es/sie	wir	ihr	sie
mich	dich	sich	uns	euch	sich

7 a Auf wen b Wovon c Mit wem
d Woran / An wen e Worüber / Über wen

9 b Wir unterstützen uns gegenseitig, deshalb ist die Zusammenarbeit in unserer Firma gut.
c Meine Kollegin ist genervt, trotzdem ist sie freundlich zu den Kunden. d Es gibt manchmal Konflikte, trotzdem sind wir ein gutes Team.

10a helfe, gern; Einverstanden; brauchst; kann, übernehmen; gewusst; absolut recht

11 Wie viele Folgen sechs Themen Mord, Politik Hauptfiguren zwei Kommissare Stimmung toll

Test L16–18

1 A e, g B c, f C b, d

2 mögliche Lösung: c Meistens schaue ich nur am Wochenende fern. Eine Lieblingssendung habe ich nicht. d Normalerweise lade ich meinen Laptop-Akku zu Hause auf. Denn: Ich fahre nie Zug. e Wenn ich frustriert bin, esse ich viel Schokolade. Mit einer Freundin rede ich da nicht. f Ja, ich werde richtig nervös, wenn ich das Haus ohne Handy verlasse. Ich kann ohne Handy nicht leben!

3 richtig b, d, e, g falsch c, f

4 mögliche Lösung: Hi Seestern 78, das stimmt, es gibt wirklich ein großes Angebot. Ich schaue total gern „Für immer Freunde.“ Die Geschichte spielt in einer WG in New York. Es geht um sechs Freunde, die viel Zeit miteinander verbringen und sich immer wieder helfen. Die Hauptfiguren sind eine Friseurin, ein Arzt, eine Köchin, ein Büroangestellter, eine Tierkrankenschwester und ein nicht so erfolgreicher Sänger! Die Schauspieler spielen ihre Rollen wirklich toll. Besonders den „Sänger“ finde ich lustig und gut.

Jugendmagazin L16–18

Lesen 1 95 % der Jugendlichen ...; 200 Minuten pro Tag; 30 % dieser Zeit ...

2 TV-Gerät: 40 %; gedruckte Bücher: 30 %; digitale Spiele: mehr als 80 % der Jungen und fast 70 % der Mädchen.

Modul 7

Lektion 19

1a 2 Liebeskummer haben 3 einen Fisch fangen
4 eine Spritze bekommen 5 ein Lagerfeuer machen

2a 3, 4, 2, 5, 1

2b wollte, konnte, durfte, musste, sollte

3 2 wollte 3 durfte 4 sollte 5 wollte 6 musste
7 durfte 8 sollte 9 konnte 10 musste 11 musste

4a 2 musst 3 sollt 4 Musst 5 konnt 6 wollt 7 sollt

4b -e ich; er -en wir; sie -et ihr

5 2 durften 3 wollten 4 Konntet 5 Musstest
6 sollte 7 durfte

6a 1 Das ist sicher spannend! 2 Das ist ja unglaublich! / Das ist jetzt nicht wahr, oder?
3 Das ist ja lustig! / Das überrascht mich jetzt aber! 4 So ein Pech! / Das war bestimmt nervig!

7a 2 w 3 w 4 ü 5 ü 6 w

8 b singen c machen d pflanzen e tätowieren
f ernähren g adoptieren h engagieren
i teilnehmen j kennen Lösung: beantragen

9a 2 zwei Katzen adoptieren 3 sich tätowieren lassen

9b mögliche Lösung:

Liebe Marie,
ich habe gerade ein Interview mit Vincent gehört. Weißt du, was er unbedingt noch machen möchte? Er möchte an einem Triathlon teilnehmen und auch noch zwei Katzen adoptieren. Außerdem möchte er sich tätowieren lassen.

Liebe Grüße XXX

Lektion 20

1a 2 an, vorbei 3 um, herum 4 über 5 gegenüber
6 vor

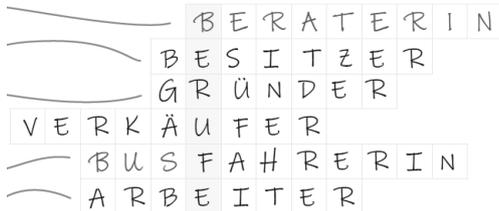
1b Akkusativ um den See herum, über die Pferdewiese Dativ an dem / am Café vorbei, gegenüber (von) den Pferden, vor den Bienenkästen

2 2 den 3 der 4 der 5 die 6 dem 7 dem

4a 2 Honig 3 Bienenstöcke 4 liefern 5 Flug
6 fliegen

7 Bienen 8 wohnen 9 Bienenstock 10
Blumenwiesen 11 stechen 12 Imker

5



6a 1 tanzen 2 besitzen – unterstützen 3
Produktion – Tradition

7a 2 besuchen, halten 3 beraten, gründen 4
geben, besuchen 5 aufschreiben, reduzieren 6
knüpfen, haben 7 suchen, kündigen 8
besprechen, machen
9 beraten, werden

7b 2 halten 3 beraten 4 besuchen 5 knüpfen
6 gründest 7 reduzieren 8 kündigen 9 machen

8a 2 mit meiner Arbeit nicht 3 immer so machen
4 irgendetwas gefehlt 5 beruflich verändern
6 so lebendig gefühlt 7 das macht mir Spaß
8 alles richtig gemacht 9 fühlt sich gut an

8b 2 A 3 B

8c mögliche Lösung:

Nach der Schule habe ich Medizin studiert und
danach fünf Jahre im Krankenhaus gearbeitet.
Die Arbeit hat mir wirklich gut gefallen, denn ich
habe gut verdient und in einem tollen Team
gearbeitet. Aber richtig glücklich war ich mit
meiner Arbeit nicht, denn sie war sehr stressig.
Die vielen Überstunden und die Nacht- und
Wochenendschichten! Ich habe mich gefragt:
Willst du das wirklich immer so machen? Mir war
klar: Ich muss mich beruflich verändern. Die Idee
hatte ich beim Yoga. Da habe ich gemerkt: Das
macht mir Spaß. Also wollte ich Yogalehrerin
werden. Heute arbeite ich nur noch vormittags
in einer Arztpraxis, nachmittags biete ich
Yogakurse an. Ich hab' alles richtig gemacht! Und
das fühlt sich gut an!

Lektion 21

1a 3, 1, 2

1b mögliche Lösung: 1 Hey Sie! Was soll denn
das? Was habe ich denn gemacht? Sie
werfen hier einfach Ihren Müll auf die Straße.
Das kann man doch nicht machen! 2 Was
machen Sie denn da? Warum sitzen Sie denn vor
dem Auto? Ich sage nur meine Meinung und
die ist: Autos sind schlecht für uns Menschen!
Ich will nur, dass Sie mal nachdenken, deshalb
sitze ich hier.

2 2 widersprechen 3 verantwortlich 4 weiter-
machen 5 ändern 6 Vorgestern 7 blockiert
8 inzwischen 9 Lastenräder mit Elektromotor
10 klimaneutral 11 ungerecht 12 Unser Redakteur

3 2 Streitgespräch 3 Klimaschutz 4 Notdienst
5 Lastenfahrrad 6 Elektromotor 7 Plakataktion
8 Tierschutz

4a 2 dass 3 das 4 Da 5 Das 6 Da

5a 2 Können Sie mir das genauer erklären?
3 Ich finde es nicht richtig, dass ... 4 Da haben
Sie schon recht, ... 5 Ich finde es unfair, dass ...
6 Nein, ich sehe das nicht so wie Sie.

6a 2f 3e 4b 5c 6a

6b nicht mitnehmen 4, 6 (nicht) ändern 2, 5
(nicht) selbst machen 3

6c du; er / es / sie lässt wir; sie / Sie lassen ihr
lasst

7 2 lässt 3 lassen 4 lasse 5 lassen 6 lassen
7 Lässt

8 b Lasst c Lässt d lasse

9a 2 Plastik vermeiden 3 auf Fleisch verzichten
4 Bäume pflanzen 5 natürliche Kosmetik
verwenden

10a Tipp 1 Fleisch, Tierschutz Tipp 2 Plastik,
Taschen, Plastik Tipp 3 heizen, Heizkosten
Tipp 4 Verkehrsmittel ☒ Flugzeug, Auto ☺
Fahrrad, Bus, Zug

Wiederholung L19–21

1 2 Lagerfeuer 3 Frisur 4 Lastenfahrrad
5 Kosmetik 6 Imker 7 Spritze Lösung: Karaoke

2 b sparen c pflanzen d spenden e produzieren
f vermeiden

3 schnell, Pech, tagsüber, weitermachen, widersprechen. Umweltschutz: Haben Sie manchmal ein schlechtes Gewissen?

5a 2b, 3b, 4a, 5a, 6b

6 B an der, vorbei **C** durch den **D** um den, herum **E** auf dem, gegenüber (von) der

8 Seit wann? 10 Jahre **Wie?** Tiere auf der Straße gesund machen und adoptieren lassen **Warum?** Tiere auf der Straße haben Martina leidgetan
Tipp für Tierschutzorganisationen Geld spenden

Test L19–21

1 A 4, **7 B** 2, **6 C** 3, 5

2 mögliche Lösung: Tut mir sehr leid. Das sehe ich nicht so wie Leyla. Es gibt z. B. auch Zahnbürsten aus Holz oder Kleidung aus natürlichen Materialien. Wir können also schon auf Plastik verzichten, wenn wir wollen. / Da hat Leyla schon recht, aber man kann z. B. auch auf dem Markt einkaufen. Das ist auch günstig. Man kann auch weniger Lebensmittel kaufen. Ich finde es nicht richtig, wenn man bei „grünen“ Lebensmitteln spart. / Das sehe ich ganz anders. Plastik ist für uns alle ein Problem und schlecht für die Umwelt. Im Meer gibt es z. B. viel Plastikmüll und Tiere müssen sterben. Recycling von Plastik ist leider sehr selten.

3 richtig b, c, d, f

4 mögliche Lösung: **2** Das überrascht mich jetzt aber! Tattoos finde ich blöd. **3** Das ist jetzt nicht wahr, oder? Ich kann mir ein Leben ohne Milch und Eier nicht vorstellen! **4** Die Liste passt nicht zu mir. Ich möchte gern eine Weltreise machen, aber Bäume, Tattoos, veganes Essen und Sabbaticals interessieren mich überhaupt nicht!

Jugendmagazin L19–21

Lesen 2 B, 3 A, 4 C, 5 D

Hören 1: nur kaltes Wasser in den Schultoiletten, 2 das Dach der Schule zur Stromerzeugung nutzen, 3 mehr digital arbeiten und Papier sparen

Lesen Wer kann mitmachen? Jugendliche ab 15 Jahren; In welchen Kategorien kann man forschen? Im MINT-Bereich; Wie funktioniert das? Man bearbeitet eine selbst gewählte Frage mit wissenschaftlichen Methoden; Was passiert

genau? Man schreibt eine Dokumentation über die Ergebnisse und präsentiert das Projekt; Was kann man gewinnen? Geld- und Sachpreise, Praktika und Exkursionen; Warum gibt es Jugend forscht? Der Wettbewerb soll Naturwissenschaften interessant machen; Was sind Beispiele für Themen und Arbeiten? blitzschnelle Papierflieger, „Plastiktüten“ aus Pflanzen und Kameras in Bienenkästen.

Schreiben und sprechen Informatik: informatika, Naturwissenschaften: přírodní vědy, Biologie: biologie, Chemie: chemie, Physik: fyzika, Astronomie: astronomie, Technik: technika

Modul 8

Lektion 22

1 B Zukunft **C** Königin **D** Iglu

2a 2 optimistisch **3** mutig **4** ängstlich **5** froh **6** nervös

3

U	M	W	E	L	T	S	C	H	U	T	Z								
						F	R	I	E	D	E	N							
						F	R	E	U	N	D	E							
										E	N	G	A	G	E	M	E	N	T

Das alles gibt meinem Leben Sinn!

5a **2** Da bin ich sicher. **3** Kann schon sein.

4 wahrscheinlich recht **5** Ich weiß es nicht genau.

6 Keine Ahnung.

6a **1** Er hat Freunde. Er hat viele Freunde. Er hat bestimmt viele Freunde. **2** Sie ist traurig. Sie ist sehr traurig. Sie ist wahrscheinlich sehr traurig.

7a **2** f, h **3** a, d **4** c, e

7b

	männl.	neutr.	weibl.	Pl.
Nom.	der	das	die	die
Akk.	den	das	die	die

8 **2** die **3** der **4** das **5** die **6** das **7** den **8** die

9a **2** ..., die in den 1920er Jahren in Berlin spielt? (f), **3** ..., der Schloss Neuschwanstein gebaut hat? (b), **4** ..., den man für die Arbeit am Computer braucht? (e), **5** ..., das man aus Mineralwasser und Apfelsaft macht? (d), **6** ..., die das Lied „99 Luftballons“ berühmt gemacht hat? (a)

Lektion 23

1 A, F, C, E, B, D

2



3 Bassist, Assistent, Tieraktivist, Student, Praktikant, Experte

Maskuline Nomen mit *-ant*, *-ist* und *-ent* haben im Akkusativ und Dativ (Singular und Plural) die Endung *-en*. Wörter mit *-e* (z. B. Affe) haben die Endung *-n*.

4 **n-Deklination** Griechen, Herrn, Jungen, Kollegen, Kunden, Nachbarn, Neffen, Patienten, Praktikanten, Präsidenten, Studenten **keine n-Deklination** Chef, Hund, Mann, Mitarbeiter, Sekretär, Teddy

5 2 / 3 -en 4 -en 5 -en 6 -en 7 -n

6a 2 spielt 3 nehmen 4 spielen 5 geben

6 arbeitet 7 stirbt

6b

	regelmäßige Verben	
	spielen	arbeiten
ich; er/es/sie	spielte	arbeitete
wir; sie/Sie	spielten	arbeiteten

unregelmäßige Verben			
o-> a	e -> a		
kommen	nehmen	geben	sterben
kam	nahm	gab	starb
kamen	nahmen	gaben	starben

7 2 arbeitet 3 gründete 4 richtete ... ein 5 verdiente 6 nähte 7 kam 8 bauten 9 präsentierte 10 bestellten 11 produzierte 12 unterstützte 13 leitete 14 gab

8a machte, studierte, kam, arbeitete, leitete, war, starb

8b hat ... gemacht, hat ... studiert, ist ... gekommen, hat ... gearbeitet, hat ... geleitet, war, ist ... gestorben

Präteritum, Perfekt, Präteritum

9a **ch (wie in ich)** wichtig, erfolgreich **ch (wie in ach)** Hochschule, Buchhändlerin **sch** Hochschule, Schulabschluss, **Stelle**, **Spaß**

10 mögliche Lösung:

Sehr geehrte Damen und Herren, ich bin ein großer Fan von Ihrem Projekt. Kennen Sie den Kinderarzt Beat Richner? Der darf in Ihrer Sammlung auf keinen Fall fehlen. Beat Richner kam am 13. März in Zürich zur Welt. Nach der Schule arbeitete er regelmäßig als Musikclown „Beatocello“. Zwischen 1967 und 1974 studierte er Medizin und wurde Kinderarzt. Nach dem Studium arbeitete er als Kinderarzt in Kambodscha, musste das Land aber 1975 wieder verlassen. Danach arbeitete er in der Kinderklinik in Zürich und eröffnete fünf Jahre später mit einem Kollegen eine eigene Praxis. 1992 baute er ein Kinderkrankenhaus in Kambodscha wieder auf. Ab 1993 sammelte er Spenden als Musiker und eröffnete noch vier Kinderkliniken in Kambodscha. Richner starb am 9. September 2018 mit 71 Jahren bei Zürich. Hoffentlich überzeugen Sie Beat Richners Biografie. Schöne Grüße XXX

Lektion 24

1a **das Popcorn / Snacks** essen, verkaufen **die Tür / das Fenster** aufmachen, schließen **die Lampe / das Licht** einschalten, ausmachen

1b **trennbar** aufmachen, ausmachen, ausschalten, einschalten, saubermachen, zumachen **nicht trennbar** essen, kaufen, machen, öffnen, schließen, reparieren, verkaufen

2a 1 schalten die Lichter ein, öffnet ein Kollege das Fenster, ... mache ich ... sauber 2 die Lichter eingeschaltet, ... wird das Fenster ... geöffnet, ... wird der Kinosaal saubergemacht

2b 2 Aktion 3 wird / werden, wird, werden 4 Satzende

3a 2 wird ... bezahlt 3 wird ... gemacht 4 wird ... verkauft 5 wird ... gegessen 6 werden ... gekauft

4 2 ... werden bunte Ostereier und Schokoladenhasen gegessen. 3 ... werden auf

den Bergen viele Feuer gemacht. **4** ... werden in Bern bis zu 50 000 kg Zwiebeln verkauft. **5** ... werden für Weihnachten Kekse gebacken und Geschenke gekauft / Geschenke gekauft und Kekse gebacken.

5a **1** der Coiffeursaloon **2** das Juweliergeschäft **3** der Gemüsestand **4** das Optikgeschäft **5** die Reinigung / die Textilreinigung **6** die Kneipe / die Wirtschaft **7** der Getränkemarkt **8** die Bäckerei **9** das Schuhgeschäft **10** die Buchhandlung

6a **2** In der neuen Buchhandlung werden Bücher verkauft. **3** In der neuen Buchhandlung werden englische Bücher verkauft. **4** Das Schuhgeschäft wird zugemacht. **5** Das Schuhgeschäft Müller wird zugemacht. **6** Das Schuhgeschäft Müller wird morgen zugemacht.

7a **2** könnten **3** schlage **4** überzeugt **5** wäre **6** gefällt **7** vielleicht **8** dagegen **9** könnten **10** super **11** klar **12** also **13** machen

7b **Vorschläge machen** wir könnten doch ...; ich schlage vor, dass ... **begeistert reagieren** das gefällt mir; das ist ein super Vorschlag; alles klar; dann machen wir also ...; perfekt, so machen wir es **zögernd / ablehnend reagieren** ich bin nicht so überzeugt; vielleicht wäre es besser, wenn ...; sollten wir vielleicht ...; da bin ich dagegen; könnten wir nicht ...

Wiederholung L22–24

1



2 **b** Reinigung **c** Kneipe **d** Bewegung **e** Praline

3 **B** Motorroller **C** Netzwerk **D** Hochschule **E** Umweltschutz

5 **a** europäisch **b** froh **c** sozial **d** dick **e** riesig **g** überzeugt **h** ängstlich **i** international **j** pessimistisch

7 **2** / **3** -n **4** -en **5** -en

9 **2** Das ist ein super Vorschlag. **3** Ich weiß es nicht genau **4** Vielleicht wäre es besser **5** Perfekt, so machen wir es.

10 **1** kam **2** übernahm **3** produzierte **4** gründete **5** gab **7** spielte **8** starb

Test L22–24

1 **A** **4** **B** **5** **C** **3**, **7** **D** **2**, **6**

2 **richtig** d, e **falsch** b, c, f, g

3. **2** Dann wird der Mund auf die Socke genäht. **3** Danach werden zwei Knöpfe als Augen festgemacht. **4** Am Ende wird die Wolle auf den „Kopf“ geklebt.

4 mögliche Lösung: Margarethe Steiff kam 1847 zur Welt. Durch eine Krankheit konnte sie ihren rechten Arm und ihre Beine nicht mehr bewegen. Nach einer Ausbildung zur Schneiderin nähte sie Kleidung für Frauen und Kinder. Mit 29 Jahren machte sie den Stoffelefanten „Elefäntle“. 1902 hatte dann ihr Neffe Richard die Idee für einen Stoffbären, der seine Arme und Beine bewegen konnte. Ein Jahr später präsentierte Richard den Stoffbären auf der Leipziger Spielwarenmesse, und ab 1904 waren Steiff-Stofftiere in der ganzen Welt erfolgreich.

Jugendmagazin L22–24

Sprechen Text A Tagebuch, Text B Interview

Lesen **2** Kafka **3** beide **4** Kafka **5** Kafka **6** Schüler **7** Schüler

Noch mehr!

13.6, leicht **2** es **3** sie **4** sie **5** ihn

13.6, schwer **2** Können Sie uns den Hauswein empfehlen? Ja, ich kann ihn Ihnen sehr empfehlen. **3** Meine Kollegin bringt Ihnen gleich die Salate.

Kann sie uns bitte auch etwas Brot bringen? Ja, ich sage es ihr sofort. **4** Kann ich Ihnen noch einen Kaffee anbieten? Nein, danke. Können Sie uns bitte die Rechnung bringen? Ja, ich bringe sie Ihnen sofort.

14.10, leicht **2** -en **3** -en **4** -e **5** -en **6** -en **7** -e

14.10, schwer **2** lauten **3** alten **4** weiten **5** bunten **6** richtige **7** nette **8** ältere **9** weißen

15.9, leicht 2 nette **3** netten **4** guten
5 internationalen **6** hohes **7** neue **8** kleinen
9 bekannte **10** Weitere

15.9, schwer mögliche Lösung: **1** Ein intelligenter Student wollte bei der bekannten Firma Müller ein spannendes Praktikum machen. **2** Er hat eine interessante Bewerbung geschrieben. **3** Die hat der kritische Personalchef mit großem Interesse gelesen.

4 Deshalb hat er den jungen Mann zu einem persönlichen Gespräch eingeladen. **5** Vor dem wichtigen Bewerbungsgespräch hatte der arme Student riesige Angst. **6** Aber er hat geklappt: Er hat das tolle Praktikum bekommen und morgen ist sein erster Arbeitstag.

16.5, leicht 1 a 2 e, f 3 c, b

16.5, schwer 2 uns ... getroffen **3** dich ... entschuldigen **4** mich ... verliebt **5** euch kennenlernen **6** freut sich

16.7, leicht

Ende			
Wann	fühlst	du dich gut?	
Du	hast	dich gut	geföhlt.
Du	möchtest	dich gut	fühlen.
Heute	fühlst	du dich gut, oder?	

16.7, schwer mögliche Lösung: ... Danach haben wir uns oft getroffen. Wir haben dann zusammen gekocht oder sind ins Kino gegangen. Wir streiten uns nie und müssen uns deshalb auch nie entschuldigen. ... ist einfach der wunderbarste Mensch auf der Welt!

17.5, leicht 2 meinem **3** ein **4** dem

17.5, schwer 2 mit dem **3** über den **4** um die **5** auf Ihren **6** auf einen **7** mit Ihrem

18.9, leicht 2 trotzdem **3** deshalb **4** trotzdem **5** deshalb

18.9, schwer Die Technik verbessert sich ständig, deshalb möchten viele alle zwei Jahre ein neues Gerät haben. Das alte Handy funktioniert noch gut, trotzdem entscheiden sich viele für einen Neukauf. Allerdings ist die Produktion von Smartphones für die Umwelt sehr schlecht, deshalb sollte man sein Gerät möglichst lange nutzen. Immer mehr Menschen möchten das tun,

trotzdem müssen sie ihr altes Handy nach kurzer Zeit wegwerfen.

19.5, leicht 2 -en **3** -en **4** -e **5** -e **6** -e **7** -est **8** -e **9** -et **10** -et

19.5, schwer 2 durften / konnten **3** wollte **4** konnte **5** konntet **6** wollte **7** sollten **8** wollten **9** wolltest **10** musstest **11** durftest / konntest

20.2, leicht 2 den **3** die **4** dem **5** der **6** dem

20.2, schwer 2 durch die **3** an der **4** nach **5** um das ... herum **6** an der **7** an dem ... vorbei **8** Hinter dem **9** nach **10** nach **11** Gegenüber (von) dem

21.8, leicht 2 lässt **3** lasse **4** lassen **5** lasst **6** lässt

21.8, schwer 2 nicht machen lassen **3** zu Hause lassen **4** Nichts so lassen, wie es ist

22.9, leicht 2 die **3** der **4** den **5** das **6** das **7** die **8** die

22.9, schwer 2 ... die man übernehmen kann **3** ... das Probleme in der Schule hat **4** ... die nicht alleine einkaufen kann **5** ... die sich über freiwillige Helfer freuen **6** ... die man dabei sammelt **7** ... den sie im Leben vermisst haben

23.7, leicht 2 kam **3** machte **4** kamen **5** gab **6** arbeitete

23.7, schwer 1 Mit 16 Jahren machte Lina eine Ausbildung zur Produktdesignerin. **2** Nach sechs Jahren gründete sie ihre eigene Firma und produzierte Taschen. **3** Fünf Jahre später bestellten viele Kunden ihre Taschen und sie konnte mehrere Mitarbeiter einstellen. **4** Mit 35 Jahren leitete sie ein großes Unternehmen und verdiente viel Geld.

24.4, leicht 3 wird **4** saubergemacht **5** wird **6** geschlossen **7** werden **8** gemacht

24.4, schwer 2 ... wird etwas Milch auf das Müsli gegossen. **3** ... werden die Erdbeeren gewaschen. **4** ... wird die Banane in kleine Stücke geschnitten. **5** ... wird das Obst auf das Müsli gegeben. **6** ... wird das Obst mit dem Müsli vermischt.